



SELZER

Systemorientierte Präzisionstechnik

AUTOMOTIVE

SELZER - Mitarbeiterzeitung

06/10



Vorwort	Seite 02
Nitrierofen	Seite 03
Härterei	Seite 04 - 05
Standort Brasilien	Seite 06 - 07
Zertifizierung	Seite 08
Werkschor	Seite 09
Vermischtes	Seite 10 - 11

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

nun halten Sie die zweite Ausgabe unserer Mitarbeiterzeitung in den Händen und wir haben somit kurz vor der nun beginnenden Urlaubszeit nochmals die Möglichkeit, Ihnen über die vergangenen sechs Monate im Unternehmen zu berichten. Das Jahr 2010 hat schwierig begonnen, aber inzwischen zeigt sich, dass wir auf einem positiven Weg sind.

Sie alle haben es in den vergangenen Monaten bemerkt, es gibt mächtig viel zu tun bei SELZER. Nach relativ niedrigen Umsätzen im Januar und Februar haben wir im zweiten Quartal eine erfreuliche Zunahme der Kundenabrufe verzeichnet. Diese deutlich über der Planung 2010 liegenden Abrufe im ersten Halbjahr haben dazu geführt, dass in vielen Unternehmensbereichen Mehrarbeit geleistet



werden musste, um die Aufträge zu erfüllen. Dazu kommt der Anlauf unseres Großprojektes B6, der ebenfalls vollen Einsatz abverlangt. Für die hier von Ihnen geleistete Arbeit und Ihr Engagement danken wir Ihnen ganz herzlich.

Nach den schmerzlichen Erfahrungen in der Krise 2009 haben wir beschlossen, vorsichtig auf die Abruferrhöhungen zu reagieren und somit zunächst befristete Einstellungen in der Fertigungstechnik und Systemtechnik freigegeben. Wir hoffen nun, dass sich auch im zweiten Halbjahr 2010 die deutliche Erholung der Abrufe fortsetzt.

Auch vom Projekt DQ500 gibt es Positives zu be-

richten: Unser Kunde hat sich dafür entschieden, die geplante Stückzahlerhöhung um 40.000 Satz Schaltgabeln ebenfalls bei SELZER zu platzieren. In Verhandlungen mit dem Kunden wurde eine Lösung gefunden, welche alle terminlichen und projektspezifischen Aspekte zur beiderseitigen Zufriedenheit sicherstellte.

Als einen Schwerpunkt in dieser Ausgabe haben wir einen Bericht über unsere Härterei vorgesehen. Ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie ist der Ausbau unserer Kernkompetenzen und somit auch die Beibehaltung des hausinternen Know-hows bei der Wärmebehandlung.

Um die hohe Effizienz unserer internen Wertschöpfungsprozesse sicherzustellen und auch den Durchflussmengen der neuen Projekte Rechnung zu tragen, haben wir gerade auch in diesem Bereich umfangreiche Investitionen in den vergangenen Monaten getätigt. Zusätzlich hierzu wird nun noch in einen komplett neuen, dritten Mehrzweckkammerofen investiert.

Wir wünschen Ihnen nunmehr viel Spaß beim Lesen der zweiten Ausgabe der AUTOMOTIVE. Für die kommende Ferien- und Urlaubszeit wünschen wir Ihnen gute Erholung und ein paar ruhige Tage im Kreise Ihrer Familie.

Ihre Geschäftsführung

Tobias Selzer

Dr. Norbert Koch

Investition für mehr Flexibilität

Eine wichtige Erweiterung der Kapazitäten beim Nitrieren ermöglicht der kürzlich angeschaffte Nitrierofen in der Härterei. Je nach Baugröße können in dem neuen Ofen bis zu drei Tonnen Materialien täglich gehärtet werden. Damit ist man bei SELZER auf die Anforderungen der Zukunft, die die neuen Projekte mit sich bringen, bestens vorbereitet.

Schon im Jahr 2008 war bei SELZER die Investition in einen großen Nitrierofen geplant worden, um flexibler agieren und größere Stückzahlen behandeln zu können.

Damit das Vorhaben umgesetzt werden konnte, mussten in der Härterei im Werk I zuerst die nötigen Voraussetzungen für die tonnenschwere Neuerung geschaffen werden.

Um die vollautomatische Beschickung durch den dazugehörigen Verfahrenswagen zu gewährleisten, wurde der Boden am Standort des neuen Nitrierofens abgesenkt. Der bisherige Nitrierofen wurde zum Anlassofen umfunktioniert, wodurch ein zweiter Ofen zum Nitrieren und Oxidieren der Teile zur Verfügung steht.



Im neuen Ofen werden die SELZER-Bauteile einem Nitrierverfahren unterzogen, um sie so zu härten und damit wesentlich den Verschleiß- und Korrosionsschutz zu erhöhen.

Mit dieser Investition erzielte man bei SELZER noch mehr Flexibilität für unterschiedlichste Wärmebehandlungsverfahren, die hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit von der Technologie erfordern. Darüber hinaus ermöglicht die Kapazität des Nitrierofens, auch große Stückzahlen in kurzer Zeit behandeln zu können. Damit können nicht nur die neuen Projekte bewältigt werden, sondern man ist auch auf künftige Anforderungen vorbereitet.

Die Härterei: Feuer und Flüssigkeit für mehr Widerstandskraft

Zu den Kernkompetenzen von SELZER gehört nicht nur die Herstellung von Bauteilen oder ganzer Baugruppen, sondern auch die Behandlung des Werkstoffs, um ihn bei seinem späteren Einsatz vor Korrosion und Verschleiß zu schützen. Im Werk I geht es daher in der Härterei heiß her.



In der jahrzehntelangen Firmengeschichte haben sich die Mitarbeiter bei SELZER zu Spezialisten in unterschiedlichsten Metallbereichen entwickelt. Trotz computergesteuerter Ofenanlagen sind die Mitarbeiter der Härterei besonders gefordert und müssen auch im Bereich der Werkstoffkunde spezielle fachliche Kenntnisse aufweisen. Dies ist notwendig, um mit thermischen Verfahren den Werkstoff so zu behandeln, dass er später noch widerstandsfähiger ist. Dabei geht den jeweiligen Prozessen bereits voraus, dass das Know-how des Unternehmens in diesem Bereich schon in der Entwicklung bei der Auswahl der geeigneten Werkstoffe einfließt.

Die Mitarbeiter, die hier an den einzelnen Stationen Verantwortung tragen, haben langjährige Erfahrung, die bereits bei der Bestückung der zu behandeln-

den Teile beginnt. Relevante Punkte für die Qualität dieser unterschiedlichen thermischen Veredelungen sind zudem die Temperatur der Öfen sowie die Behandlungszeit in Verbindung mit der Art des Bauteils, das verschieden in der Art der Materialien oder deren Dicke sein kann.

Müssen nur bestimmte Bereiche an einem Bauteil gehärtet werden, wird es dem Induktionshärten unterzogen, wo punktgenau bis über 800 Grad auf diesen Bereich eingewirkt wird. Die Induktionsschleife geht über das entsprechende Bauteil, das nach der Erhitzung mit einem Medium abgeschreckt wird.

In den riesigen Öfen in der Härterei erfolgen die Glühprozesse für komplette Bauteile, wobei die Zielsetzung eine wichtige Rolle spielt: Denn viele

Bauteile sind durch die Bearbeitung - beispielsweise durch das Schweißen - Temperaturschwankungen ausgesetzt und haben eine dementsprechende Materialspannung, die durch das Spannungsarmglühen reduziert wird. Auch das Formen und Biegen eines Bauteils beeinflusst das Material. Um Rissbildung oder andere Beeinträchtigungen zu verhindern, werden diese Teile dem Rekristallisationsglühen unterzogen, so dass



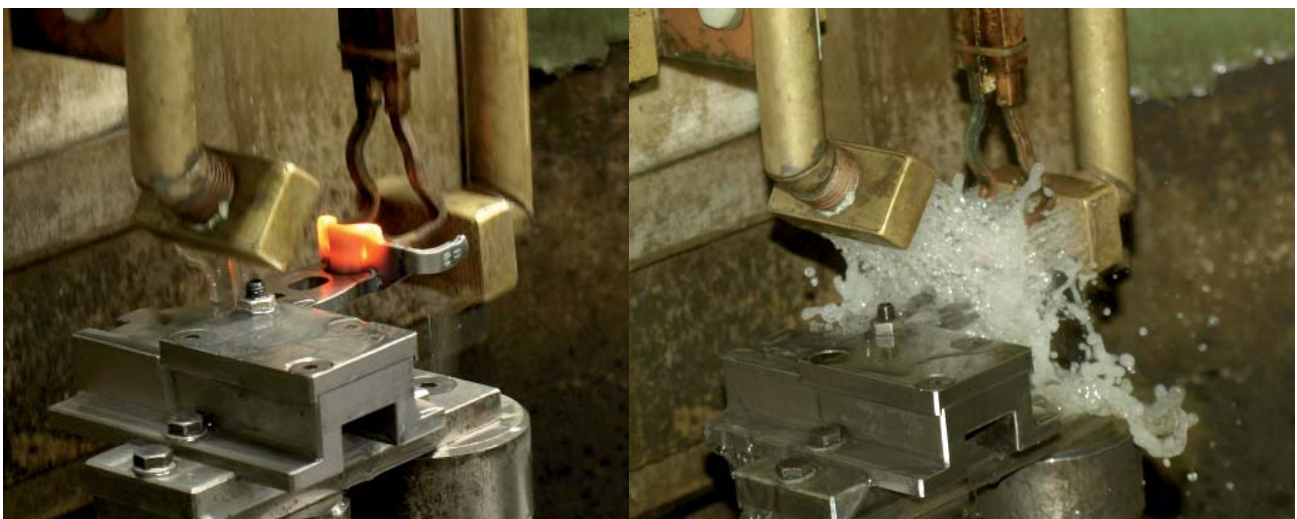
sich die kristallinen Strukturen im Material wieder in ihren Ursprungszustand versetzen.

Je nach Anforderung genügt es, nur Randschichten eines Bauteils zu härten. Mittels Kohlenstoff wird in den Öfen die Einhärtungstiefe an den Außenbereichen je nach gewünschtem Effekt bestimmt.

Der Härtegrad der zuvor in den Öfen vorbereiteten Stücke wird dann in der individuell abgestimmten Abkühlphase durch besondere Abschreckmittel

oder Spezialöl erzielt. Um keine Abweichungen bei den Maßen zu erzeugen, muss der Fokus auf der verzugsarmen Behandlung der Bauteile liegen.

Allen Verfahren ist dann eine aufwendige Untersuchung angeschlossen, die im Rahmen der Qualitätskontrolle entweder in der Härterei selbst oder im Labor erfolgt. Schließlich werden Millionen von Teilen wöchentlich in der Härterei behandelt, deren Beschaffenheit später auch die Qualität des Endproduktes mitbestimmt.



Beim Induktionshärten wird nur ein bestimmter Bereich eines Bauteils erhitzt und abgeschreckt

SELZER Automotiva do Brasil

Mittlerweile über 300.000 Schaltschienensätze ausgeliefert und erste Jubiläen gefeiert.

(Albert Rempel)

Mais de 300.000 conjuntos de garfos fornecidos e comemoração dos primeiros jubileus

(Albert Rempel)

Die Grundsteinlegung der Fabrik in Vinhedo, im Großraum Campinas am 15. September 2004, war der Startpunkt für unsere Erfolgsgeschichte. Trotz der besonders heftigen Regenzeit des brasilianischen Sommers 2004, der den Zeitplan des Baus etwas aus dem Lot brachte, wurde die Werkshalle mit dem Verwaltungsgebäude am 17. Juni 2005 eingeweiht.

O lançamento da Pedra Fundamental da fábrica na aconchegante Vinhedo, na região metropolitana de Campinas, no dia 15 de setembro de 2004, foi o início de nossa história de êxito. Apesar das chuvas intensas daquele verão de 2004, que atrapalharam o cronograma da construção, a fábrica foi inaugurada em 17 de junho de 2005.



Im Oktober 2005, bereits vier Monate nach Produktionsbeginn, wurde der Meilenstein der ersten 10.000 gelieferten Schaltschienensätze erreicht.

Em outubro de 2005, quatro meses após o início da produção, atingimos o marco de 10.000 conjuntos de garfos fornecidos.

Mittlerweile hat SELZER Automotiva an den Kunden Mercedes-Benz do Brasil 300.000 Schaltschienensätze und 125.000 Schaltungen geliefert. Wir freuen uns über die kontinuierliche Produktionsmengensteigerung und bedanken uns bei allen Mitarbeitern ganz herzlich für ihr Engagement.

Hoje, a Selzer Automotiva do Brasil já atingiu o número de 300.000 conjuntos de garfos e 125.000 trambuladores fornecidos ao cliente Mercedes-Benz do Brasil. Alegramo-nos pelo crescimento constante da produção e agradecemos aos colaboradores pelo seu empenho.

Neben der reinen Produktion werden aber auch die Qualitäts- und Arbeitssicherheitsaspekte ständig weiter entwickelt. Nachdem im November 2006 die SELZER Automotiva zum ersten Mal nach ISO 9001

Além da produção, também investimos constantemente nos aspectos de qualidade e segurança do trabalho. Após a primeira certificação segundo as normas ISO 9001 e ISO/TS 16949 em 2006, o sis-

und ISO/TS 16949 zertifiziert wurde, hat sich in der Zwischenzeit das Qualitätsmanagementsystem bewährt. Im Jahr 2009 wurden die entsprechenden Rezertifizierungen erreicht.

Im Juni findet jährlich die interne Arbeitssicherheitswoche (SIPAT) statt. Dort werden vorwiegend die Themen Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit behandelt.

tema de qualidade foi aperfeiçoado, e em 2009 a Selzer Automotiva do Brasil obteve as devidas recertificações.

Anualmente em junho acontece a Semana Interna de Prevenção de Acidentes (SIPAT). São principalmente abordados assuntos relativos à segurança do trabalho e à saúde dos colaboradores.



Nunmehr sind auch die ersten Mitarbeiter seit fünf Jahren treu im Einsatz und wurden durch ein kleines Geschenk geehrt. Der allererste Mitarbeiter, der von Beginn an Bord ist, ist unser Produktionsleiter, Herr Liu Shih Lu. Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich.

Os primeiros colaboradores já completaram 5 anos de casa e por isso receberam um pequeno presente como reconhecimento pelo seu fiel empenho. O primeiro colaborador, que acompanhou todas as fases da empresa, é o supervisor industrial, Liu Shih Lu. Parabenzamos a todos que completaram 5 anos de casa.

www.selzer-automotiva.com.br



Geehrt wurden Jürgen Binder, Alexandre Ferreira, Michele Lima Aguiar Rosseti, Fábio José dos Santos

www.selzer-automotiva.com.br



Der allererste Mitarbeiter, Liu Shih Lu, erhält ein Geschenk von Albert Rempel

Zertifizierte Managementsysteme bei SELZER

Qualitäts- und Umweltmanagement sind in der Unternehmensphilosophie von SELZER wesentliche Faktoren, die einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterliegen. Um auch nach außen den erreichten Standard zu dokumentieren, unterzieht sich die Firma turnusgemäß unabhängigen Überprüfungen. Kürzlich wurden die Kriterien für ISO TS sowie für das Umweltmanagement kontrolliert und die Zertifikate erneuert.

Die verschiedenen Zertifikate zu den Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen dienen dem Nachweis der ständigen Verbesserung in allen Bereichen. Vor diesem Hintergrund werden alle Zertifikate regelmäßig erneuert und die Maßnahmen im Unternehmen von unabhängigen Fachleuten überprüft.

Der nachhaltigen Optimierung der Prozess- und Systemqualität dient die ISO TS, die auch hier bei SELZER wirksam ist. Im März wurde frühzeitig die Re-Auditierung durchgeführt, um rechtzeitig vor Ablauf des gültigen Zertifikats eventuellen Abweichungen vorzubeugen.

Die Auditoren hatten bei der viertägigen Überprüfung nur so genannte Nebenabweichungen feststellen können sowie Vorschläge für weitere Verbesserungen erteilt. Eine Nebenabweichung war beispielsweise, dass bestimmte Dokumentationen in Arbeitspapieren nicht durchgängig den internen Standards entsprachen. Als mögliche Verbesserung hatten die Auditoren ein einheitliches Verschlüsselungsverfahren vorgeschlagen, wenn von außer-



halb des Arbeitsplatzes über die Notebooks auf das Firmennetzwerk zugegriffen wird.

Im Mai wurden die verschiedenen Unternehmensbereiche nach Umweltkriterien begutachtet, um die Registrierung nach EMAS zu erneuern. Seit 1999 ist SELZER nach der EG-Öko-Audit-Verordnung geprüft. Der Auditor Frank Meckel untersuchte bei SELZER, ob die Umwelterklärung, die die Umsetzung der gesetzlichen Richtlinien und internen Regelungen dokumentiert, mit den Gegebenheiten vor Ort übereinstimmt.

Bei SELZER wird ein großes Augenmerk auf die Umweltrelevanz aller Tätigkeiten gelegt. Dies beginnt bei ökologischen Vorsorgemaßnahmen und geht über die Berücksichtigung der Umweltkriterien bereits im Stadium der Auswahl neuer Produktionsverfahren bis hin zur Umweltverträglichkeit der Produkte.



Unternehmenstradition mit Musik

Seit über 60 Jahren ist der Werkschor bei SELZER ein fester Bestandteil des Unternehmens. Seit Unternehmensgründer Heinrich August Selzer den Chor ins Leben gerufen hatte, gab es unzählige Anlässe, welche die Sänger musikalisch umrahmten. Auch am letzten Arbeitstag des Jahres 2009 wurden die Mitarbeiter mit besinnlichen Liedern auf die Weihnachtszeit eingestimmt.



Als in der Vorweihnachtszeit 1946 der Chor erstmals auftrat, musste das Unternehmen die schwierigen Nachkriegsjahre meistern. Gerade weil die Menschen viele Sorgen drückten, war der Gesang für Heinrich August Selzer ein wertvolles Gut, welches er seinen Mitarbeitern nicht vorenthalten wollte.

Den traditionsreichen und durch seinen langen Bestand einzigartigen Werkschor fördert das Unternehmen auch heute weiterhin, um diesen besonderen Teil der Unternehmenskultur bei SELZER zu erhalten.

Am 22. Dezember, dem letzten offiziellen Arbeitstag des Jahres 2009, gab es gleich zwei Auftritte des SELZER-Werkschors im Unternehmen: Sowohl im Werk I im Bereich vor dem Hochregallager als auch im Empfangsbereich des Werks II gaben die Sänger eine eindrucksvolle Demonstration ihres Könnens und stimmten die Belegschaft auf die bevorstehenden Feiertage ein.

Als kleines Dankeschön für die gelungenen Auftritte und die fleißigen Besuche der Übungsstunden im gesamten Jahr lud die Geschäftsführung die Sänger zum gemeinsamen Frühstück in der Werkskantine ein.



Am 4. Februar 2010 trafen sich dann Geschäftsführung, Chorleiter Peter Ferdinand Schönborn und natürlich die Sänger, zu denen auch ehemalige SELZER-Mitarbeiter gehören, die dem Unternehmen über das Berufsleben hinaus verbunden sind.

Jubilarfeier 2009



Bereits in der Dezember-Ausgabe der AUTOMOTIVE haben wir die Jubilare des Jahres 2009 namentlich erwähnt. Am 3. Dezember 2009 fand nun die Jubilarfeier, diesmal in der Kantine des Werks II, statt. Bei Kaminfeuer und Buffet wurden Geschichten und Erfahrungen der gemeinsamen Jahre bei SELZER ausgetauscht, unterstützt durch einige Fotoalben mit zahlreichen Bildern aus 40 Jahren SELZER-Geschichte. Die Geschäftsführung und der Betriebsrat gratulierten und bedankten sich bei den Jubilaren für die 25-jährige beziehungsweise 40-jährige Treue zum Unternehmen.

Das Foto zeigt die Jubilare:

Zarife Terzi, Monika Trinkner, Birgit Theis, Hannelore Sahn, Rolf Eigen, Bettina Sahn, Ulrike Wern, Christoph Kälberer

Erfolgreiche Auszubildende

Im Januar dieses Jahres haben sieben Auszubildende erfolgreich ihre Prüfung abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich!

Den Beruf Werkzeugmechaniker haben Christopher Ludwig, Wolfgang Münch, Manuel Neutzner, Manuel Schwarz und Oliver Steup erlernt. Sie alle sind heute in verschiedenen Unternehmensbereichen tätig. Robert Zentner ließ sich zum Mechatroniker und Nils Müller zum Industriemechaniker ausbilden und arbeiten nun im Produktionsbereich Systeme.

Am 1. September starten bei SELZER wieder junge Leute ins Berufsleben. Zwei Industriekaufleute, zwei Fertigungsmechaniker, zwei Werkzeugmechaniker, ein Mechatroniker, ein Zerspanungsmechaniker und ein StudiumPlus-Student, der zuvor bei SELZER Werkzeugmechaniker gelernt hat.



Für alle jungen Leute, die im gewerblichen Bereich eine Ausbildung machen, beginnt sie in der Lehrlingswerkstatt wie hier bei Jasmin Josuneit

Dritte Laserschweißanlage in Betrieb



Einblick in das Innenleben der Laserschweißanlage, in der ein mannshoher Roboter seinen Dienst verrichtet

Die dritte Laserschweißanlage ist da! Aufgrund der Projekthochläufe bei B6 und DQ500 wurde bei SELZER die nächste Ausbaustufe der Laserkapazität aktiviert.

Nach zuvor erfolgter Sanierung von Wand und Fußböden eines weiteren Teilstückes der Montagehalle wurde nunmehr bereits die dritte Laserzelle in Betrieb genommen. Zusätzlich zur dritten Schweißzelle ist auch ein neuer Scheibenlaser angeschafft worden, so dass die Kapazitäten hier kurzfristig deutlich erhöht werden.

SELZER investiert mit dieser innovativen Technologie massiv in seine Wettbewerbsfähigkeit und Zukunft, für den Herbst ist bereits die vierte Laserschweißanlage geplant.

Kreativität im Werkzeugbau

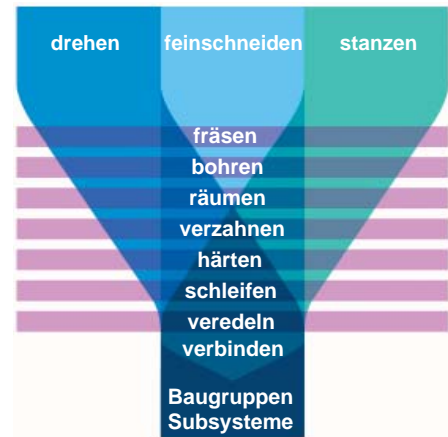
Im Herbst 2009 feierte die Freiwillige Feuerwehr Heiligenborn ihr 75-jähriges Jubiläum. Dabei überreichte Schirmherr Tobias Selzer ein ganz besonderes Gastgeschenk: eine Feuerwehrspritze, die nur aus SELZER-Teilen bestand.

Verantwortlich für die kreativen Unikate ist Stefan Hecker. Für besondere Anlässe zaubert er individuelle Geschenke und nutzt die Pausen, um im so genannten Räuselraum nach brauchbaren Teilen zu stöbern. Im Kopf sei nur das ungefähre Motiv, erklärt der Werkzeugmacher. Die letztendliche Form entsteht beim Schweißen, da dabei die Idee mit dem Endprodukt wächst.



Impressum

Herausgeber: SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 1, 35759 Driedorf-Roth
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Tobias Selzer, Dr.-Ing. Norbert Koch, Dipl.-Kfm. Helmut Ruwisch
Redaktionsteam: Tobias Selzer, Sylvana Schnautz, Elena Reeh
Design-Konzept: first art Werbeagentur (Gießen) / Umsetzung: Redaktionsbüro Göbel (Driedorf)



Unternehmensleitbild

SELZER handelt nachhaltig

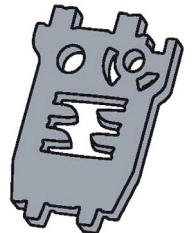
leistungsbereit



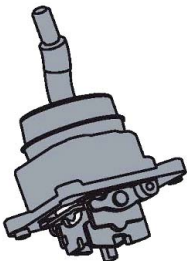
Maßstab für unsere Arbeit ist der messbare Erfolg, der durch klare Ziele und persönlichen Einsatz erreicht wird. Lust auf Leistung, Reaktionsschnelligkeit und neue Impulse sind unser Antrieb. Wir bekennen uns zur Gewinnorientierung und investieren in unsere Zukunft.

menschlich

Wir Mitarbeiter sind das Fundament für **SELZER**. Der wertschätzende und aufrichtige Umgang miteinander schafft ein Umfeld, in dem wir mit Freude arbeiten. Unser Miteinander ist geprägt durch Teamgeist und gegenseitige Anerkennung der Leistung.



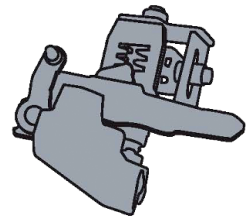
kundenorientiert



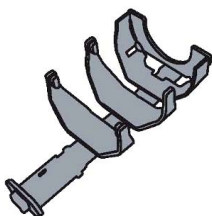
Kompetente Beratung, erstklassiger Service, begeisternde Lösungen schaffen zufriedene Kunden. Wir orientieren uns an den Zielen unserer internen und externen Kunden und sichern so die Zukunft für und bei **SELZER**.

kompetent

Unsere Kompetenz basiert auf der Verbindung von Innovation und Erfahrung, Qualifikation und Wissen. Wir verstehen die Anforderungen und Systeme unserer internen und externen Kunden. Bereitschaft zur Veränderung, Lösungsorientierung und Qualitätsbewusstsein sichern unseren langfristigen Erfolg.



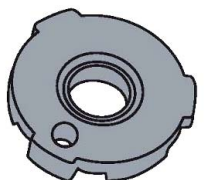
partnerschaftlich



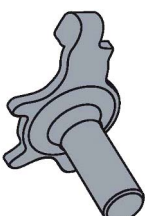
Wir stehen für langfristige Zusammenarbeit, bei der wir Vertrauen leben. Kontinuierlich arbeiten wir an der gemeinsamen Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft.

präzise

Nummer-1-Leistungen sind der Anspruch all unseres Tuns. Wir haben das Null-Fehler-Ziel verinnerlicht und setzen es um. Vereinbarte Ziele halten wir ein.



verantwortungsbewusst



Wir übernehmen Verantwortung für das was wir tun. Wir denken und handeln kostenbewusst. Loyalität zum Unternehmen gehört zu unserem Selbstverständnis. **SELZER** bekennt sich zu seiner Verantwortung gegenüber Familie, Gesellschaft und Umwelt.

Unser Leitbild steht für Werte, die für alle im Unternehmen gelten und ist der Wegweiser für die zukunftsorientierte Entwicklung unseres Unternehmens. Es ist eine Handlungsorientierung für jeden einzelnen und die Grundlage, auf die sich jeder beziehen kann.